

# *Jahresbericht 2025*



*Beauftragte: Bianca Holzinger*

# *Aktuelle Mitglieder des Beirates*



- **Manuel Schwantner**
  - **Doris Jacob (Projektleitung, Deutschkurse)**
  - **Halime Günes (Erlenbacher Lernkreis e.V.)**
  - **Thomas Schmidt (Pastoralreferent Kath. Kirche)**
  - **Stefanie Dröschel (HSG)**
  - **Dieter Lebert (Kino Passage)**
  - **Vertreterin Frauen für Frauen e.V.**
  - **Ralf Diener (Leitung JUZ, Jugendbeauftragter)**
- 
- Weitere Gespräche mit möglichen neuen Mitgliedern bzw. interessierten Personen sind aktuell im Gang
  - Möglichkeit nur für bestimmte Projekte temporär dabei zu sein, ohne dabei gleich ein dauerhaftes Mitglied im Beirat zu werden wie z.B. Manfred Klein für den sog. Babbelkurs – Spielend Deutsch Lernen oder aktuell Sebastian Wolf aus dem JUZ für das F.d.N. 26

# Unser Motto „Miteinander statt nebeneinander“ ... läuft



- **Hilfe vermitteln und Ansprechpartner sein:**
  - Allgemeine Anfragen aller Art für Wo? Wie? Wer? Gern auch für Nachbarschaft-probleme/ Missverständnisse und Bedenken
  - Vermittlungen unter anderem an: Caritas Mil (Flüchtlings- u. Migrationsberatung); Frauen für Frauen (z.B. Sprachvermittlung), Jugend-Migrationsdienst AB vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern (z.B. Schulbesuche, Ausbildung, Sprachkurse etc.), AWO Frauenhaus Untermain – AWO Kreisverband Aschaffenburg e.V.; SEFRA
- **Regelmäßiger Austausch mit anderen** z.B. Helferkreise, Schulleitungen, Bürgermeistern, sonstigen ehrenamtlichen
- **Öffentlichkeitsarbeit** : Diverse offizielle Einladungen wurden wahrgenommen durch Beauftragte/Beiratsmitglieder:
  - Diverse Veranstaltungen wie z.B. (Wein)feste, (Weihnachts)märkte, oder das Bundeswehr Biwak am Festplatz, Spessart Square Dancers e.V. - Intern. Harlequin Dance; Kenianischer Sonntag in AB, Neu-Eröffnung „Main-PC“, Königsfeier Schützenverein W.Tell
  - Besuch im Erlenbacher JUZ beim Ferienprogramm „Spiel- und Spass Abenteuerstag“
  - Frauenfrühstücke (Quartierszentrum Elsenfeld, BOBB, und FfF e.V. in Erlenbach, Helferkreis Großwallstadt;)
- Mitarbeit im **Partnerschaftskomitee** der Stadt
- **Koordinatoren Treffen** Landkreis Mil (Ausgerufen durch die Integrationslotsin) und gemeinsame Infoabende z.B. zum Asylrecht etc.
- **Kooperationen** mit Ortsansässigen Vereinen/ Initiativen / Geschäften sowie dem HSG
- „Iftar“ Islamische Gemeinde – Fastenbrechen bei Lernkreis e.V.
- HSG offene Gesprächsrunde mit Finnischen Gastschülern
- Begegnungscafé im evang. Gemeindehaus
- Ukrainische Helfergruppe (div. Aktionen Kulturell und/oder Kreativ z.B. Drucktechnik für traditionelle Kleidung und Taschen)

# Miteinander statt nebeneinander -Impressionen



# Was gab es sonst noch?



- Einladung zum Schulinternen - **Podcast Projekt** in die Herygonen – Grund- und Mittelschule Sulzbach.
- Gespräche mit den Kindern der 2. Klasse und Interview durch die Kinder.
- Geflüchtete aus der Ukraine die hier durch uns Hilfe bekamen schlossen sich zunächst als lockere Gruppe zusammen, und haben sich nun zu einem Verein zusammengeschlossen – der nächste Step ist e.V. Die Gruppe nennt sich **„KRYLA – Ukrainische Initiative für Unterstützung und Kreativität - Gemeinsam stark – hier und für die Ukraine“**
- „Kryla“ ist das ukrainische Wort für „Flügel“ und wird auch allgemein in der Ukraine gerne für Humanitäre Organisationen genutzt
- Zuletzt sammelten sie warme Sachen für die Soldaten und Hilfbedürftigen vor Ort z.B. beheizbare Einlegesohlen, Heizkissen, Wärmflaschen, usw.
- Kryla soll als Projektgruppe in den Integrationsbeirat integriert werden, die Gespräche dazu laufen bereits
- **Gespräche zur Vernetzung und Austausch** unter anderem mit der Verantwortlichen für unbegleitete geflüchtete Jugendliche (Ilknur Öz-, Jugendhilfe Creglingen e.V. Mob. Jugendbetr.)– die Gruppe wird auch als Helfer auf dem Fest der Nationen dabei sein
- Einladungen zu türkischer und einer syrischer Hochzeit und Henna Abende
- Teilnahme zur Weiterbildung an Workshops und Vorträgen (z.B. Radikalisierungs-Prävention; Digitaler Extremismus – Scrollen in den Radikalisierung; etc. etc.)

# Impressionen



**Grenzen auch in Köpfen überwinden**  
Fest der Nationen: Erlenbach feiert unter Motto »Miteinander statt nebeneinander« – Für Vielfalt, gegen Rassismus

Von unseren Mitarbeiter  
**HENZ LINDSCHKA**

**ERLENBACH.** Das »Fest der Nationen« wurde in Erlenbach am Sonntag zum dritten Mal in der Frankenhalle und im Pausenhof der Dr.-Vits-Schule gefeiert. Die Beteiligung war enorm – sowohl was das Engagement der ehrenamtlichen Helfer betrifft, als auch das der Akteure und erst recht das der Besucher, die in großer Zahl gekommen waren.

90 Nationen leben in Erlenbach, erinnert Bürgermeister Christof Becker in seiner Begrüßung, und zwar »miteinander statt nebeneinander«. So lautete auch das Motto des Festes, für das auch die Integrationsbeauftragte der Stadt, Bianca Holzinger, steht.

**Viele Helfer und Akteure**  
Sie hob die große Unterstützung für das Projekt hervor und formulierte, dass man gar nicht alle Helfer aufzählen könne. Stellvertretend für alle teilnehmenden Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen dankte sie dem Helferteam aus der Projektgruppe des Beirats, den Schülern des Deutschkurses von Doris Jacob, der OGTS-Gruppe aus der Mittelschule Heimbüchelthal und der Stadt Erlenbach.

Zahlreiche Akteure haben an diesem Tag ein Zeichen für gelingendes Miteinander gesetzt. Fast zwei Dutzend Verbände, Vereine, Religionsgemeinschaften, Schulen und andere engagierte Gruppen informierten und verköstigten die Besucher und luden zu unterhalt-

samen Spielen ein – in der Halle und im Pausenhof. Holzinger nannte beispielhaft sechs Akteure, die heuer zum dritten Mal dabei waren: die Sprossart-Square-Dancers aus Mönchberg, Hannah Salg mit Bauchtanz, die »Afrika Queens«, die ukrainische Gemeinde, das Team »Kabulle« und den Verein der islamischen Gemeinde am Main.

**Kurzweiliges Programm**  
Von 11 bis 16 Uhr gab es ein kurzweiliges Programm auf der Bühne, meist vor vollem Haus, eingeleitet vom intensiven Intro der jungen Geigerin Maria Vollmer, die kurz vor ihrer Teilnahme am Bundes-

wettbewerb »Jugend musiziert« steht, bis hin zum Auftritt der dreifünfjährigen Kinder der TVE-Tanzgruppe »Littelfoots«.

Die Redner bewiesen vor dem Start der Bühnenshow, dass das

» Integration muss gewollt und gelebt werden. «

Christof Becker, Bürgermeister

»Fest der Nationen« inzwischen ein Begriff ist. Bürgermeister Becker betonte, die Stadt trage das Projekt überzeugt mit. Er beschrieb Erlenbach als »offen und aufgeschlossen« und rief empathisch auf zur »Überwindung von

Grenzen, auch in den Köpfen«. Sein Credo: »Integration muss gewollt und gelebt werden.«

Der bayerische Integrationsbeauftragte Karl Straub, CSU-Landtagsabgeordneter aus Pfaffenhofen, lobte Bayern als »Land der Vielfalt – ohne Diskriminierung« und das Fest als Begegnung ohne Polarisierung.

Als stellvertretende Landrätin brach Monika Wolf-Pleßmann eine Lanze für »Toleranz und Mithierlichkeit«, lobte das Fest als deutsches »Nein gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Rassismus« und forderte auch über Erlenbachs Grenzen hinaus »Respekt vor der Vielfalt«.

**ZWISCHENRUF**  
**Nur Floskeln statt klarer Aussagen**

Karl Straub, seit November 2023 Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, hat die gut 320 Kilometer von Pfaffenhofen nach Erlenbach nicht geschaut – immerhin eine Anerkennung des »Festes der Nationen«. Wer auf seine Begrüßungsrede gespannt war, dürfte in der Frankenhalle aber enttäuscht worden sein.

Bayern als »Land der Vielfalt und ohne Diskriminierung« zu loben und pauschal für einer Polarisierung zwischen den Menschen und Gruppen zu warnen, ist das eine. Ob es aber zielführend ist, kein Wort zur Verschärfung der Migrationsregeln durch seinen Parteifreund Alexander Dobrindt zu verlieren und dazu, was das konkret für Asylsuchende und

ihre Familien bedeuten kann, mögen viele gerade bei einem »Fest der Nationen« bezweifeln.

Straub hätte beispielsweise Sätze aus seiner Presseerklärung vom 8. Mai zitieren können, in der er sich zu Dobrinds Entscheidung bekennt: »Migrantinnen und Migranten an den deutschen Grenzen die Einreise zu verwehren«, und sie »als wichtigen Schritt zur Entlastung der überforderten Strukturen in Bayern« bezeichnet. Seine klare Meinung: »Verschärfung der Grenzkontrollen ist in dieser Situation der einzig wirkliche Weg« würden ja vermutlich Menschen vor Ort teilen, viele hätten sich aber in Erlenbach eine klare Aussage statt Floskeln gewünscht. *hln*



# *Projektgruppen - gut angelaufen*



- **Fest der Nationen:** Sonntag 01. Juni 25
- **1. Internationales Mitbringdinner:** Fest der Nationen im kleinen weiterführen, Sa 11. Oktober 25, JUZ
- **Wir haben es geschafft – Erfolgsrezepte für den Start in der neuen Heimat:** Samstag 22.11.2025, Foyer Frankenhalle
- **Dauerprojekt „Sprache ist der Schlüssel“** Ehrenamtliche Deutschkurse jeden Samstag auf A1/B1 Niveau
- **Spielend deutsch lernen – der „Babbelkurs“** jeden Samstag

# Impressionen



Integrationsbeauftragte Bianca Holzinger 2025



# Impressionen




# Stadt Erlenbach Integration



Die Teilnehmer (von links): Petra Münzel, Dritan Nikoll (Albanien), Arnette Wohlmann, Yeliz Akçayner, Nilüfer Ulusoy, Özlem Ebrein Binal, Mehmet Binal (alle Türkei), Bianca Holzinger, Ben Heidecker, Yasmine Brahmi (Algerien), Denys Blak (Ukraine), Marina Oliveira Zibden und Mohamed Kaci Abdallah (Algerien). Foto: Christa Hey

## Ohne Sprachkenntnis keine Integration

Multikulti: Migranten berichten in Erlenbach über ihren Neuanfang in Deutschland und ihre Erfolgsgeschichten

Von unserer Mitarbeiterin **CHRISTLE MEY**

**ERLENBACH.** »Wir haben es geschafft!« – Unter diesem Motto haben acht Zugewanderte aus verschiedenen Ländern im Foyer der Erlenbacher Frankenhalle berichtet, wie sie sich in Deutschland eine Existenz aufbauen. Gut 100 Besucher kamen zu der Veranstaltung des Integrationsbeauftragten der Stadt Erlenbach und hörten die Erfolgsrezepte für den Start in ihrer neuen Heimat.

**Positives Beispiel geben**  
Die Organisatorinnen Marina Oliveira Zibden, Petra Münzel und Arnette Wohlmann hatten gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten Bianca Holzinger vier Frauen und vier Männer eingeladen, auch um zu zeigen, so Petra Münzel, dass es bei Migration, die in unserer Gesellschaft zunehmend als eine Geschichte des Scheiterns erzählt werde, auch positive Gegenbeispiele gebe.

Die Eingeladenen berichteten, warum sie gekommen und geblieben sind, aber auch, was besonders schwierig gewesen sei und welche Tipps sie für Neuzugewanderte hätten. Ben Heidecker vom Herrmann-Staudinger-Gymnasium moderierte die Gesprächsreihe über Erfolgsgeschichten aus und um Erlenbach.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurde jeder Gast

**Stimmen: Migranten zum Thema Integration**

**Dritan Nikoll** betreibt in Erlenbach seine Endline La Getateria und führt sich in der Stadt richtig wohl hier. Er ist nicht nur Eisverkäufer, sondern ausgebildeter Krankenpfleger und übt diesen Beruf auch weiterhin in Tübingen aus. »Späterens jetzt weiß jeder, dass ich nicht aus Italien komme«, sagt der gebürtige Albaner. Zürich hat er als Kollege gearbeitet, erhebt Deutschland besucht und dabei einen Deutschen getroffen. Der firm da Arbeiten in der Bundesrepublik schmackhaft machte. Für ihn ist es wichtig, dass Neuzugewanderte sich auch um die Kultur der Landes bemühen: sich bemühen, diese zu verstehen und so mit den Menschen besser in Kontakt kommen zu können.

**Özlem Ebrein Binal** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Yeliz Akçayner** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Ben Heidecker** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Marina Oliveira Zibden** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Mohamed Kaci Abdallah** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Arnette Wohlmann** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Nilüfer Ulusoy** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Özlem Ebrein Binal** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Mehmet Binal** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)

**Christa Hey** ist in Deutschland geboren. Als sie vier Jahre war, verließ die Familie in die Türkei zurück. Als Elfjährige kam sie wieder zurück, was für sie nicht einfach war. Daher hat sie deutsch-türkische Freundschaftsarbeit organisiert. Bilingual hat sie schon vieles gemacht. Die letzten Jahre zehnte Jahrs zehnte hatte ein Sommersemester, das als Auslandssemester in Deutschlandweit Schuljahr für Haarverlängerung, hat Medien besucht. Seit 2000 sie in Erlenbach und betreibt seit 2002 den Friseursalon Diamond Style und ist als Friseurin glücklich. Es sei ein schwieriger Weg gewesen, denn man müsse als Ausländer besonderen kämpfen, wenn man Erfolg haben will. (hey)



Integrationsbeauftragte Bianca Holzinger 2025

# Ausblick – Projekte 26/27



- **4. Fest der Nationen im Juni 26**
- Integration von Ukrainischer Helfergruppe „Kryla“ **als Projektgruppe** in den Beirat
- **Sprech „kurse“ in lockerer Atmosphäre** erweitern evtl. mit Kooperationen mit Vereinen
- **Aufgabenbaustein „Beratung“ voranbringen:** Mögliche Vorträge z.B. für Stadträte oder Vereinsvorstände
- (Sonntags) **Matinee** in Kooperation mit der Kino Passage und der Caritas Erlenbach oder anderen Interessierten Gruppen/Vereinen
- **In weiterer Vorausplanung zu 2027 angedacht:**
  - Ausflugsfahrt „Deutsche Geschichte“ für alle Interessierte, angedacht z.B. KZ Dachau und/oder Besuch in einer Jüdischen Synagoge oder in einer großen Moschee (evtl. Köln)
  - 5 Jahre Ehrenamtlich organisiertes Fest der Nationen evtl. Erweiterung um Samstag Abend; in Kooperation mit Nachbargemeinden (Gespräche laufen bereits)
  - **Iftar-Abend für alle (Gespräche laufen bereits)** : in Kooperation mit Lernkreis e.V. ; Islam. Gemeinschaft am Main e.V.; sowie evtl. WEFA Elsenfeld
  - Weiterführung des Projektes „Erfolgreiche Integration“ (Teil 1 war die Ausstellung „Erinnerungsstücke“, Teil 2. war die Podiumsdiskussion „Wir haben es geschafft“)

# *Zu guter Letzt ...*

Hiermit ergeht die  
Persönliche Einladung  
an alle Mitglieder des  
Stadtrates.

Ein kleiner Besuch beim Fest  
fördert das Miteinander und  
zeigt ebenso Wertschätzung  
sowie Unterstützung für die  
vielen Ehrenamtler - ohne die  
das Fest nicht möglich wäre.

In diesem Sinne würden wir  
uns wirklich sehr freuen euch  
alle dort begrüßen zu dürfen



**Fest der  
NATIONEN**

**Herzliche Einladung**  
**Sonntag, 7. Juni 2026**  
**von 11:00 - 18:00 Uhr**

Kulinarisches und kulturelles Programm  
auf dem Pausenhof der Erlenbacher Grundschule

**mit Tombola**

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Erlenbach



# *#mainerlenbach*



[www.stadt-erlenbach.de/stadt-buerger/beiraete/integrationsbeirat/](http://www.stadt-erlenbach.de/stadt-buerger/beiraete/integrationsbeirat/)

# Im Anhang befinden sich noch genauere Übersichten zu unseren Hauptprojekten aus dem Jahr 2025

- Sprache ist der Schlüssel – dauerhaftes Projekt
- Fest der Nationen – Jährlich (2027 zum 5. Male)
- Internationales Mitbringdinner – soll Dauerprojekt werden 2x im Jahr
- Wir haben es geschafft – Erfolgsrezept für den Start in der neuen Heimat – dies war eine einmalige Veranstaltung als Weiterführung des Projektes „Erfolgreiche Integration“ (Ausstellung: Erinnerungsstücke)

# *\*Übersicht „Sprache ist der Schlüssel“*



- **Projektleitung:** Doris Jakob
- Baustein unserer Aufgaben: Die Förderung der deutschen Sprache
- Kurs jeden Samstag von 10 – 12.30 Uhr auch in Vorbereitung auf Prüfung A1/B1
- im Vereinsheim Erlenbach, Kurse mit bis zu 15 Personen aus dem ges. Landkreis
- Förderung durch Spenden und Fördergelder z.B. von Lagfa Bayern e.V. sowie einer Anonymen hohen Spende
- Zusätzlich im Anschluss des regulären Kurses die „Babbelgruppe“
- „Spielend Deutsch lernen für jedermann“ - ab Niveau 0 jeden Samstag 12.30 – 14.00 Uhr mit Manfred Klein (Vereinshaus)
- Es wird einfach drauflos geredet über aktuelle Themen, oder Familie oder das Wetter oder oder oder
- **Das Besondere dabei :**
- Über die Kurse hinaus gibt es gemeinschaftliche Unternehmungen wie z.B. Besuch im Begegnungscafé, Fahrradflohmärkte, Grillnachmittage, Fest der Nationen, Eis essen etc. etc.
- **Außerdem:** Die Teilnehmer des Deutschkurses unterstützen als Helferteam seit 3 Jahren auch das Fest der Nationen an allen Fronten, vom Aufbau, über Spüldienst bis hin zum Abbau

# \*Übersicht „Fest der Nationen“



Projektgruppe: Bianca Holzinger (Projektleitung) Ralf Diener, Doris Jakob, Manuel Schwantner, Susanne Seifert, Halime Günnes, Sebastian Wolf (Juz)

- Sonntag 01. Juni 2025, Pausenhof Dr. Vits-Schule sowie Frankenhalle, Kulinarisches & Kulturelles aus aller Welt
- Eröffnung durch Karl Straub, Integrationsbeauftragter der bayr. Staatsregierung; im Anschluss an die offiziellen Eröffnungsreden mit Bürgermeister und stellv. Landrätin sowie der musikalischen Untermalung Rundgang mit Hr. Straub von Stand zu Stand mit regem Austausch zum Beirat und unseren Projekten
- **Nachhaltigkeit** wird groß geschrieben (kein Einweggeschirr mehr); Kaffestand „fairtrade“
- Internationales Programm (Oleg Kiriei, Square Dancer, Africa Queens, Bauchtänze), neu dabei 2 Kindertanzgruppen aus Erlenbach
- Geld/Sachspenden von FAUST, sowie von mehr als 30 versch. Geschäften/Firmen/Lokalen unter anderem für die Tombola
- Erzielte Überschüsse und Spenden von Besuchern wurden an versch. Organisationen gespendet: z.B. ehrenamtl. Deutschkurs
- Kulinarisches aus: Türkei, Kenia, Afghanistan, Ukraine, Deutschland
- Infostände z.B. von SEFRA, AWO-Frauenhaus und LmdDR und Sonstiges: Kleinigkeiten wie Popcorn, Softeis, Handarbeiten aus verschiedenen Ländern, Haare Flechten, Henna, Ukrainische Fotowand, Tombola
- Überregionales Publikum aus vielen verschiedenen Nationen unabhängig von Politik und Religion – ein voller Erfolg der sich mittlerweile (auch dank Spenden) selbst trägt.

# \*Übersicht „Intern.Mitbringdinner“

- Projektgruppe: Bianca Holzinger, Ralf Diener, Susanne Seifert
- Quasi Weiterführung Fest der Nationen im kleinen
- Termin war: Samstag 11. Oktober 25 ab 17.00 Uhr im Jugendzentrum
- Werbung vorab durch Amtsblatt, Soziale Medien, Aushänge in Geschäften
- Herbstlich, festliche Deko mit Kerzen und Licherketten etc. verwandelte das Juz in einen gemütlichen Treffpunkt
- Ca 20 Personen aus 5 Nationen, gemischte kommunikative Gruppe
- Leckere Hausgemache mitgebrachte Speisen: von süß über salzig und zu Vegan bis hin zur dampfenden Kürbissuppe
- Getränke wurden durch Beirat gestellt, finanziert durch Fest der Nationen Budget
- 2. Mitbringdinner geplant im Herbst 2026



INTERNATIONALES  **Erlenbach**  
Integration

## Mitbringdinner

Am Samstag, 11.10.2025  
ab 17:00 Uhr

Jugendzentrum Erlenbach  
Liebigstraße 49

Der  
Erlenbacher Integrationsbeirat  
lädt Sie recht herzlich zu  
einem gemütlichen Abend ein.

Sie bringen ein Gericht  
ihrer Wahl mit  
ob süß oder herzhaft,  
warm oder kalt ist egal!

Zusammen genießen wir dann in  
fröhlicher Runde die  
mitgebrachten Köstlichkeiten!

- Getränke können vor Ort erworben werden
- Geschirr ist vorhanden

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

# *\*Übersicht „Wir haben es geschafft“*



- **Projektgruppe in Kooperation mit dem HSG:** Petra Münzel, Marina Oliveira Zbinden sowie Annette Wohlmann (HSG)
- Samstag 22.11. 25, Foyer Frankenhalle mit Sektempfang – Erfolgreiche Veranstaltung – Foyer war überfüllt bis zum Schluss
- Veranstaltung wurde durch Beauftragte und Projektgruppe eröffnet. Moderation durch Ben Heidenreich vom HSG,
- Beworben wurde die Veranstaltung durch Amtsblatt, Main Echo, Sozialen Medien, sowie durch Persönliche Einladungen
- Großer Nachbericht durch Main Echo; viele Positive Rückmeldungen aus allen Richtungen
- 7 Interviewpartner aus Erlenbach waren vor Ort:
  - Nilüfer Ulusoy (1.Vorstand Frauen für Frauen)
  - Dritan Nikolli (La Gelateria – Eiscafe Erlenbach)
  - Mehmet Bindal Pizzabäcker (Il forno Mobile Steinofen Pizza)
  - Özlem Ebrem Bindal (Ehefrau von Mehmet Bindal führt Diamond Style-Friseurgeschäft)
  - Familie Mohamed Kaci Abdallah (Arzt und Apothekerin) + Kinder (5 Personen)
  - Denis Bilak aus der Ukraine (Bereits bei der Ausstellung Erinnerungsstücke schon dabei)
  - Yeliz Akünyener (Friseurin - Selbstständig)

**Wir haben es geschafft!**  
Erfolgsrezepte für den Start in der neuen Heimat

22.11.2025  
Foyer in der Frankenhalle Erlenbach  
Beginn 18.00 Uhr

Unsere Gäste im Gespräch:

Nilüfer Ulusoy (Türkei)	Yeliz Akünyener (Türkei)
Dritan Nikolli (Albanien)	Mehmet und Özlem Ebrem Bindal (Türkei)
Mohamed Kaci Abdallah und Yasmine Brahimi (Algerien)	Denys Bilak (Ukraine)

Moderation: Dr. Ben Heidenreich